

Lady Portrait Janine Petschnig

Wie vermutlich fast alle Mädchen habe ich Pferde immer schon toll gefunden und oft davon geträumt, eines Tages selbst einmal auf so einem wundervollen Tier zu reiten. Als ich 11 Jahre alt war, sollte sich dieser Traum tatsächlich erfüllen!

Da meine Eltern mit mir oft nach Kärnten gefahren sind, um dort unsere Verwandten zu besuchen, waren wir bereits einige Male bei der MB-Ranch in Sommerein vorbeigefahren. Stets hatte ich davon geschwärmt, dass es bestimmt schön wäre, dort einmal die eine oder andere Reitstunde zu nehmen.

Eines Tages war es soweit. Wir fuhren nicht an der Ranch vorbei, sondern hinein auf den Parkplatz. Einmal Blut geleckt, konnte ich nicht mehr genug vom Reiten und den Pferden bekommen und verbrachte bald jede freie Minute dort.

Sehr bald verliebte ich mich in Dry Dust City, einen damals 7-jährigen Quarter Horse-Wallach mit semmelfarbenem Fell und schwarzem Haar. Nicht nur, weil er aussah wie eines der Barbiepferde, mit denen ich als Kind immer gespielt hatte, sondern auch wegen seines tollen Charakters konnte ich mir kein besseres Pferd vorstellen. Sabine Schmidt, die Besitzerin der Ranch und Züchterin von Dusty, erlaubte mir sogar, ihn zu reiten! Es dauerte nicht lange und mein Vater kaufte mir 2007 mein Traumpferd! – Dafür kann ich ihm heute noch nicht genug danken.

Meine Turnierkarriere begann schließlich 2008. Anfänglich nur für Einsteiger-Reining-Turniere gedacht, zeigte mein Dusty sehr bald großes Talent im Trail, was ich zuerst nur nebenbei und ziemlich planlos förderte. Doch die Turnierreiter unter euch wissen, was mittlerweile aus ihm geworden ist. Denn abgesehen davon, dass ich für dieses Pferd viel mehr empfinde, als ich jemals beschreiben kann, hat es mir auch Erfolge geschenkt, die ich nie für möglich gehalten hätte. 2009 wurde ich mit ihm AWA Meisterin im Youth Trail, 2010 Österreichische Staatsmeisterin im Open Trail, 2011 AQHA Int. Champion im Youth Trail, und 2013 waren wir im Team, das beim europäischen Team Youth Cup in Kreuth die Bronze-Medaille holte. Und letzte Saison konnten wir uns sogar noch einmal steigern: Bei der AQHA ÖM holten wir Gold im Senior Trail Open und Bronze bei den Amateuren, was mir sehr bekannt vorkam, da ich im August bei der QH Europameisterschaft in Kreuth die Bronze-Medaille im Amateur Trail mit meinem Dusty gemacht hatte.

Meine nächsten Ziele mit ihm sind nun der AQHA Superior in Open und Amateur Trail.

Neben diesem einen, großartigen Pferd gibt und gab es noch andere in meinem Leben, wobei sich das „gab“ auf meinen 2013 im Alter von elf Jahren verstorbenen New Jack Attack bezieht. Auch er wurde auf der MB-Ranch gezüchtet. Mein Vater kaufte ihn mir, als sich herausstellte, dass unser Dusty besser für Trail als für die Reining geeignet war. Jack Attack schenkte mir ebenfalls tolle Erfolge, unter anderem Siege in der NRHA Limited Non Pro und Intermediate Non Pro, wir wurden 2010 Staatsmeister in der Jugend Reining und davor 2009 AWA Meister in der Reining Youth, was mich in diesem Jahr zur Doppelmeisterin machte. Es vergeht kein Tag, an dem ich nicht an ihn denke, und ich wünschte mir so sehr, dass ich ihm noch hätte sagen können, wie sehr ich ihn geliebt habe, bevor er gehen musste. Ich hoffe, er weiß es trotzdem.

2013 war auch das Jahr, indem ich Spark What Else bekam, der von der Farbe her meinem Dusty stark ähnelt, sonst aber so ziemlich das komplette Gegenteil von ihm ist. Auch Spark ist ein gebürtiger Sommereiner. Er war allerdings im Fohlenalter von Cornelia Ullrich gekauft worden, kam 3-jährig wieder zurück und dann erst zu mir. Nach anfänglichen kleineren Differenzen und Schwierigkeiten haben wir uns mittlerweile ganz gut zusammengerauft. Nachdem ich letztes Jahr bereits erste kleine Siege mit ihm feiern durfte, hoffe ich, dass ich dieses Jahr in der Reining durch ihn zumindest schrittweise an meine Erfolge im Trail anknüpfen kann.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen meinen Pferden, dafür dass sie immer für mich da sind bzw. waren und ihr Bestes geben, bei meinen Eltern, ohne die all das nicht möglich wäre und die mich immer unterstützen, bei Sabine Schmidt dafür, dass sie uns drei ihrer besten Pferde verkauft hat, bei Cornelia Ullrich und bei meinem Trainer Michael Baloun, der es nicht immer einfach mit mir hat, aber die Hoffnung trotzdem nie aufgibt.